

Dieses Blatt erscheint an jedem
Sonntage. Für Subscribenten
der Raum einer Spalte zu 1 r.

Der Preis ist für den Subscribenten
2 R. und wird vierteljährlich
mit 30 R. entrichtet.

Aichacher-Friedberger- Wochenblatt.



Sonntag

N^o 23.

10. Juni 1855.

Bekanntmachung.

(Mastschensfleischtag für den Monat Juni 1855.)

Durch jüngste Regierungs-Entschliessung vom 4. 5. 1. Mts. wurde der Tag für ein Pfund Mastschensfleisch auf 13 fr. festgesetzt, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Aichach, am 5. Juni 1855.

Königl. Landgericht.

Wimmer.

Bekanntmachung.

(Mastschensfleischtag für den Monat Juni 1855 betr.)

Nach Regierungs-Entschliessung vom 4. Juni kommt der Mastschensfleischtag für den Monat Juni 1855 für das Land nicht auf 12 fr. 2 pf., sondern auf 13 fr. per Pfund zu stehen, was hiemit zur Kenntniß gebracht wird.

Friedberg am 5. Juni 1855.

Königliches bayer. Landgericht.

Widder.

Bekanntmachung.

An den Stadtmagistrat Aichach und sämtliche Gemeindeverwaltungen.

(Taxirung der Polizei-Erassprotokolle und Bescheide.)

Der Magistrat wird auf die höchste Ministerial-Entschliessung vom 8. Mai 1855 in rubr. Betreff (Kreis-Amtsblatte S. 777) zur genauesten Darnachachtung hingewiesen.

Aichach den 31. Mai 1855.

Königliches Landgericht Aichach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

An den Magistrat der Stadt Aichach und den sämtlichen Gemeindeverwaltungen.

Die Entweichung des Zuchthaussträflings Georg Begner betr.)

Unter Hinweisung auf das Ausschreiben der kgl. Regierung vom 22. d. Mts. im rubr. Betreff. Kreis-Amtsblatt 1855 S. 913, werden die Lokalbehörden zur strengsten Spähe und zur Verhaftung des Begner im Betretungsfalle angewiesen.

Aichach den 28. Mai 1855.

Königliches Landgericht Aichach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

An den Stadtmagistrat Aichach und die sämtlichen Gemeindeverwaltungen.

Eine im Main bei Himmelsstadt aufgefundenne männliche Leiche; — Ausweisung des Vaganten Theodor Scharpf von Hefen und den Vaganten J. Maier betreffend.

Auf die Reglerungs-Ausschreiben im rubr. Betreff (Kreis-Amtsblatt 1855 S. 723, 726 und 741) wird mit der Aufforderung hingewiesen, nachzuforschen und sachdienliche Resultate anzugeben.

Aichach den 29. Mai 1855.

Königliches Landgericht Aichach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

An den Magistrat der Stadt Michach und sämmtl. Gemeindeverwaltungen.

Zurückweisung des österreichischen Reserve-Mannes Mathias Kieber von Hinterau betr.

Unter Hinweisung auf das Ausschreiben der kgl. Regierung vom 17. v. Ms. (Kreis-Amtsblatt Seite 904) werden die Verwaltungen zur Erhä. und zur Verhaftung des Kieber auf Vortreten angewiesen.

Michach am 1. Juni 1855.

Königl. Landgericht Michach.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Jahrmessenstiftung betr.

Gregor Sandmaier von Bachern hat zur dortigen Pfarrkirche zwei heil. Jahrmessen mit 100 fl. Kapital gestiftet, was hiemit bekannt gemacht wird.

Bekanntmachung.

Jahrtagsstiftung betr.

Die Erhard'schen Bäckerseelen in Friedberg haben zur Pfarrkirche Friedberg einen Jahrtag mit 100 fl. Kapital gestiftet, was vorchriftsmäßig bekannt gegeben wird.

Bekanntmachung.

Jahrmessenstiftung betr.

Wirth Johann Kasl von Derching hat zur Kirche Pignoden 3 heil. Jahrmessen mit 187 fl. 30 kr. Kapital gestiftet, was hiemit bekannt gegeben wird.

Bekanntmachung.

Jahrtagsstiftung betr.

Johann Mähl, Bauer von Haunsried, hat zur Pfarrkirche Nieden einen Jahrtag mit 60 fl. gestiftet, was vorchriftsmäßig bekannt gemacht wird.

Bekanntmachung.

Baufallwendung an den Pfarrgebäuden zu Todtenweis.

Es wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die auf den 13. Juni l. J. anberaumte Bestattung der Baufälle an den Pfarrgebäuden zu Todtenweis bis auf weiteres unterbleibt.

Michach den 5. Juni 1855.

Königliches Landgericht Michach.

Wimmer.

Öffentlicher Dank!

In meinem tiefsten Schmerze erhebt mich die allgemeine Theilnahme, welche sich mir bei dem so schmerzlichen Verluste meines Knaben allgemein kund gethan hat, und ich statte den edlen Bewohnern Friedbergs hiefür, wenn auch mit gebrochenem Herzen meinen tiefgefühltesten Dank ab, und bitte zu Gott, daß der Allmächtige die Herzen aller Eltern vor gleichem Leide bewahren möge! Dieß Wenige aus volstem Herzenserguß als Zeil meines Dankes von Dero Friedberg, am 7. Juni 1855.

Dankb. erachtend

Nanette Bartl, Schauspielerin und Soubrette.

Danksgiving.

Für die ehrende Theilnahme, die sich bei der Beerdigung als bei dem Seelengottesdienste unserer unvergesslichen Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau Crescentia Moos, geb. Niederweger,

auf so liebende Weise sich kundgab, sprechen wir hiemit unsern tiefgefühltesten Dank aus, mit der Bitte, der Vollenden in Ihrem frommen Gebete zu gedenken, uns aber Ihr ferneres Wohlwollen bewahren zu wollen.

Friedberg, den 10. Juni 1855.

Karoline Fuchsberger, kgl. Advokatenwittwe, als Tochter.

August Moos, Melbereibesitzer, als Sohn.

Karl Fuchsberger,

Louise Fuchsberger,

Augusta Fuchsberger,

Anna Moos, geb. Falsch, als Schwiegertochter.

als Enkel.

Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Gründungs-Capital	1,750,000 fl.
Reserve-Capital	441,180 fl.
Reserve-Prämie für 1854/55	759,248 fl.

Sobin Deckungsmittel der Anstalt
außer den laufenden Einnahmen: 2,950,428 fl.

Diese, seit dem Jahre 1819 bestehende, über ganz Deutschland und Oesterreich ausgebreitete Anstalt, allergnädigst sanctionirt von Sr. Majestät dem König von Bayern, versichert zu festen billigen Prämien bewegliches Gut aller Art, wie Hausgeräthe, Waaren, Maschinen, Fabriken, Gewerbeeinrichtungen, landwirthschaftliche Gegenstände und Vieh.

Die Versicherungen können geschlossen werden:

- 1) auf 1 Jahr oder jede beliebige kürzere Zeit,
- 2) auf 5 Jahre mit Vorausbezahlung der 4jährigen Prämie, wobei das 5te Jahr als Freijahr gerechnet wird,
- 3) auf 6 Jahre mit jährlicher Prämienzahlung,
- 4) wer die Prämie von 6 Jahren vorausbezahlen will, kann von dem Betrage 10 Prozent abziehen, und genießt außerdem noch das 7te Jahr als Freijahr.

Die unterfertigte Haupt-Agentur hat mit höchster Genehmigung des kgl. Staatsministeriums des Handels und der öffentlichen Arbeiten vom 23. v. Ms. Herrn Privatier Friedr. Hermann als Agenten für die Landgerichtsbezirke Friedberg und Bruch aufgestellt, was hienit zur Kenntniß gebracht wird.
München am 5. Juni 1855.

Die Haupt-Agentur für das Königreich Bayern.
Regrioli.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Bekanntmachung werden Versicherungs-Anträge zu schneller und entsprechender Ausföhrung jeberzeit angenommen, sowie die Bedingungen und zur Einleitung von Versicherungen nothwendige Aufschüsse und Papiere ertheilt, von dem Agenten Friedr. Hermann.

In nächstkommender Woche finden folgende öffentliche Sitzungen beim kgl. Kreis- u. Stadtsgericht Nachsch statt.

Montag den 11. Juni, Vormittags 8 Uhr, Untersuchung gegen Matthias Weiß von Schrobenhausen wegen Vergehens der Amtsverbeleidigung.

An demselben Tag, Vormittags halb 9 Uhr, Untersuchung gegen Alara Eichhut von Jersing, wegen Vergehens des Betrugs.

An demselben Tag Vormittags halb 10 Uhr, Untersuchung gegen Paul Grad von Deimhausen, wegen Vergehens der Amtsverbeleidigung.

Mittwoch, den 13. Juni, Vormittags halb 9 Uhr, Untersuchung gegen Joseph Potner von Thalmannsdorf u. Consorten wegen Vergehens der Körperverletzung.

An demselben Tag, Nachmittags 3 Uhr, Untersuchung gegen Anna Maria Schäfer von Schrobenhausen wegen entsetzten Verfalls der Verurteilung zum Weicheld.

Donnerstag den 14. Juni, Vormittags 9 Uhr, Untersuchung gegen Elisabetha Behm von Gaden u. Cons. wegen Diebstahls-Verbrechen.

Freitag den 15. Juni, Vormittags halb 9 Uhr, Untersuchung gegen Matthias Steiger von Jersing wegen Vergehens der Unterschlagung und des ausgezeichneten Betrugs.

Verchiedenes.

Das am Samstag den 9. Juni in der Fröb 6 Uhr in der Richtung von Augsburg nach Oberbayern sich hinziehende Gewitter hat in der Nähe von Mering in einen mit Aes beladenen Wagen eingeschlagen, und die auf dem Wagen sitzende 25jährige Magd getödtet, den Knecht bedeutend gestreift und die Pferde betäubt, welche in Folge dieses Ereignisses geschreckt, mit dem Wagen dem Dorfe zurannten, während Knecht und Magd auf dem Wege lagen.

In der Nähe einer deutschen Universitätsstadt am Rhein, wies sich eine größere Dorfgemeinde dem Sommer über ein eigenthümliches Gemeinde-Einkommen zu verschaffen und zwar auf eine ganz gemüthliche Weise. Es ist nämlich auf einem der Gemüthe eigens gehörenden Berge ein viel besuchter Unterhaltungsort mit ganz schöner Aussicht gelegen, den die Studenten der Alma mater und selbst fremde Touristen häufig zu besuchen pflegen. Nun wird von Seite der Gemeinde auf den Weg, der den Berg, hinan sich schlängelt, ein Bettelmann gestellt, der Weinend und weklagend das Mitleid der Vorübergehenden anflehen muß. Die erbettelten Almosen aber hat er an die

Gemeindekasse abgeliefert, aus welcher ihm ein Tageslohn für das mühsam vollbrachte Werk ausgezahlt wird. Man kann aus dem Umstand, daß die Gemeinde den Bettler auf den Platz des Bettels fahren läßt, schließen, daß es sehr ergiebig sein muß.

griffen, reizten nur dessen Wuth. Endlich gelang es einem starken Mann, das Ungeheum mit einer langen Holzstange zu Boden zu werfen; Gendarmen, die gerade dazu kamen, gaben dem Wels vollendes mit einem Schusse den Rest.

Kuriosität.

Am 6. Mai vor Tagesanbruch brach eine Wölfin im Dorfe Broben (Somörer Comitat) ein, zerfielste dafelbst 12 Menschen, von denen fünf rettungslos auf's Siechenbett sanken. Im ganzen Dorfe war kein Gewehr, den Wolf niederzuschießen, und die Priester, Ärzte, Mistgabeln, mit denen ihn die Bauern an-

Während die Damen aus den hebern Ständen sich die Zeit beim Besuch von öffentlichen Unterhaltungsspielen mit Stricken vertreiben, haben am verfloffenen Febr. 1855 ein paar Bürgerfrauen auf einem hiesigen Unterhaltungsspiel sich die Zeit mit hechern vertreiben, und dabei eine Fertigkeit an Tag gelegt, daß alle Gäste in Staunen geriethen.

Stand und Preis der Michacher Schranne vom 9. Juni 1855.

Frucht- Sorten	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Gegen die letzte Schranne ist der			
	Im Ganzen vorhanden.	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben	hochster.		mittlerer.		mindester.		gefallen.		geblieben.	
				Schäffel.									
				h.	fr.	h.	fr.	h.	fr.	h.	fr.	h.	fr.
Weizen	127	127	—	28	27	26	26	49	3184	21	—	12	—
Korn	89	82	6	21	16	20	49	20	8	1707	36	47	—
Gerste	7	7	—	14	3	13	14	12	37	92	39	1	5
Haber	127	124	3	7	34	7	28	7	6	927	37	15	—
Summa	349	340	9							6212	13		

Michacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. pr.	Prod.	Vid. Vorh.	Dant.	Zeit.	Wehl, pr. Dreißiger.	h.	fr.	pr.
Ochsenfleisch, gemästetes	13	Halbkreuzer Semmel	—	1	3	—	Mundmehl oder Anzug.	17	2
Rohfleisch	—	Kreuzer Semmel	—	3	2	—	Semmelmehl	15	2
Rindfleisch	—	Halbkreuzer Nöggel	—	2	2	3	Mittel: od. Nöggelmehl	13	2
Schweinefleisch	—	Kreuzer Nöggel	—	5	1	—	Nachmehl	11	2
Kalbfleisch	—	Halbbagen Laib	—	14	1	—	Beutels: od. Nöggelmehl	11	—
Schafffleisch	—	Bagen Laib	—	28	2	—	2 Pfd. Nöggelbrot	9	—

Viktualien-Preise für Friedberg und Lechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. pr.	Prod.	Vid. Vorh.	Dant.	Zeit.	Wehl, pr. Bierung.	h.	fr.	pr.
Ochsenfleisch, gemästetes	12	Halbkreuzer Semmel	—	1	2	—	Feines Mundmehl	1	6
Rohfleisch	—	Kreuzer Semmel	—	3	—	—	Semmelmehl	58	—
Rindfleisch	—	Zweikreuzer Nöggel	—	8	—	—	Geringeres Wehl	50	—
Schweinefleisch	—	Bierkreuzer Nöggel	—	16	—	—	Nachmehl	42	—
Kalbfleisch	—	Bagen Laib	—	24	—	—	Nachmehl	52	—
Schafffleisch	—	Halbkreuzer Laib	—	1	16	—			

München 2. Juni. Augsburg 8. Juni. Schrobenhausen 6. Juni. Friedberg 8. Juni.

Ort der Schranne	Gersten.					Weizen.					Korn.					Gerste.					Haber.				
	hochst.		mittl.		mind.	hochst.		mittl.		mind.	hochst.		mittl.		mind.	hochst.		mittl.		mind.	hochst.		mittl.		mind.
	h.	fr.	h.	fr.	h.	h.	fr.	h.	fr.	h.	h.	fr.	h.	fr.	h.	h.	fr.	h.	fr.	h.	h.	fr.	h.	fr.	h.
München . .	—	—	30	36	29	47	27	49	25	38	24	17	23	5	15	50	15	33	15	22	8	30	8	7	37
Augsburg . .	—	—	25	3	27	28	26	46	22	16	21	31	20	33	15	23	14	35	14	—	7	18	7	11	7
Schrobenhausen	—	—	28	4	27	16	26	27	21	42	21	7	20	24	—	—	14	—	—	—	7	51	7	30	7
Friedberg . .	10	21	10	2	9	42	23	59	25	11	27	23	22	38	21	25	20	10	—	—	7	33	7	23	7